



E. BAKALOWITS SÖHNE—WIEN.

Winter-Ausstellung des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie.

Farbige Gläser.

Gewerbe in Hamburg zur Ausstellung. Die nicht prämierten resp. lobend erwähnten gingen inzwischen ihren Einsendern zu. Sobald als möglich werden die besten Entwürfe in der »Deutschen Kunst und Dekoration« reproduziert erscheinen.

Der Einsender des mit dem zweiten Preise gekrönten Entwurfes, in Paris wohnhaft, wird gebeten, seine genaue Adresse aufzugeben, damit ihm der Preis ausbezahlt werden kann.

DR. EMDEN.



ATELIER-NACHRICHTEN.

KOLOMAN MOSER, seit kurzem Professor an der Wiener Kunst-Gewerbeschule, war als Maler und Dekorateur einer der Bahnbrecher der Wiener Moderne. Obwohl er den Umschlag dieses Heftes und die Titelpf-Leiste (»Vorleger«) desselben geschaffen hat, war es doch nicht möglich, sein künstlerisches Wesen diesmal eingehend zu erläutern. Seine Thätigkeit ist zu vielseitig, sein Schaffen zu bedeutend, als dass man nur so in Kürze darauf hinweisen dürfte. Wir behalten uns daher vor, auf *Koloman Moser*, ebenso wie auf eine Reihe anderer Künstler von besonderem Range, wie Prof. *Josef Hoffmann*, *Engelhart*, *Urban* u. a. in unserer nächsten Publikation ausführlicher

zurückzukommen. In ganz hervorragender Weise bewährte sich zuletzt Moser's dekoratives Können bei der Ausstattung der soeben in der Wiener *Sezession* eröffneten grossartigen *Japan-Ausstellung* des bekannten Japonisten *Adolph Fischer*. Diese wundervolle Sammlung, deren Vorführung für Wien geradezu ein künstlerisches Ereigniss bedeutet, hat es dem aussergewöhnlichen Feingefühle Moser's und seiner delikaten Formgebung mit zu verdanken, dass sie zur vollen Wirkung gelangen konnte.



RUDOLF JETTMAR wurde im Jahre 1869 in Zawodzie bei Krakau als Sohn deutscher Eltern geboren, besuchte das Gymnasium in Nord-Böhmen und kam im Jahre 1886 nach Wien, um sich der Kunst als Lebensberuf zu widmen. An der Wiener Akademie waren seine Lehrer die Professoren Rumpler und Eisenmenger. Im Herbst 1892 kam er nach Karlsruhe, wo er durch die dortigen anregenden künstlerischen Verhältnisse, namentlich der damals schon so frischen und selbständigen Karlsruher Landschaftler-Kolonie, in fördernder Weise angeregt wurde. Im Frühjahr des folgenden Jahres machte er eine Fuss-Reise durch die Schweiz und Ober-Italien und kehrte darauf nach Wien zurück. Später verbrachte *Jettmar*